

## Holz, Arno: 16. (1886)

1 Ein junger Mensch von achtzehn Jahren,  
2 Und dieses Buch der Welt schien mir  
3 Wie eines Engels Memoiren.  
4 Schon sah ich mich im Frührothschein  
5 Vor lauter Glück die Hände falten,  
6 Doch heut gesteh ich's traurig ein:  
7 Mein Herz hat mir nicht Wort gehalten!

8 Auch schrieb ich manchen Liebesbrief  
9 Und schwärmte  
10 Doch das war kindisch und naiv,  
11 Denn statt der Herzen fand ich Steine.  
12 Nun hängt am Galgen mein Humor  
13 Und macht mein warmes Blut erkalten,  
14 Denn traurig klingt es mir im Ohr:  
15 Mein Herz hat mir nicht Wort gehalten!

16 Zwar meiner Kunst ersehnten Kranz,  
17 Schon streift ihn hie und da mein Scheitel,  
18 Doch denk ich schon wie Meister Hans  
19 Und deklamire: Alles eitel!  
20 Mir kreist das Hirn, mir wankt das Knie,  
21 Ein Andrer mag mein Amt verwalten!  
22 Mein Herz hat mir nicht Wort gehalten!

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18237>)